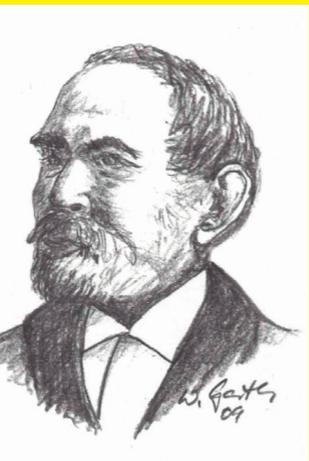
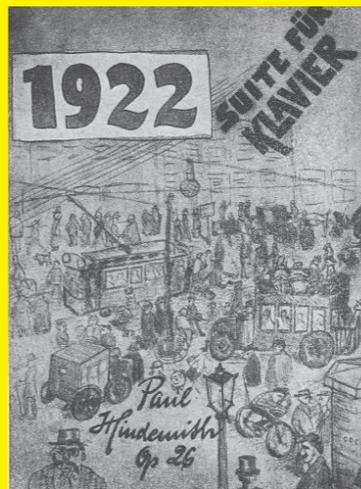


## Daniel Friedrich Eduard Wilsing

wurde 1809 in Hörde (heute Stadtteil von Dortmund) geboren. Er ging nach einer Kantorentätigkeit in Wesel 1834 nach Berlin, wo er Unterricht bei dem Konzertpianisten und Komponisten Ludwig Berger nahm. Robert Schumann lobte Wilsings Oratorium „De profundis“ in einem Artikel von 1853 überschwänglich. Ulrike Wilson, die in Schottland lebende Nachfahrin des Komponisten, lobt für den 20. van-Bremen-Wettbewerb zwei Wilsing-Preise in Höhe von je € 250,- (Altersgruppen III bzw. IV) für die Interpretation seiner Klavierwerke im Rahmen des Wettbewerbsvorspiels (Stilepoche C = Romantik) aus. Die Klavierwerke Wilsings sind inzwischen als Gesamtausgabe wie auch als Einzelausgaben beim Kölner Verlag Dohr erhältlich.



quartett bei den Donaueschinger Musiktagen für Furore gesorgt und zeigte ein Jahr später mit seiner „Suite“, dass er auch auf dem Gebiet der Klaviermusik Neuland beschreiten wollte: scharf rhythmisierte Jazz, eine dissonanzfreudige Harmonik und nicht zuletzt die dada-artige „Gebrauchsanweisung“ für den finalen Ragtime („Überlege nicht lange, ob du Dis mit dem vierten oder sechsten Finger anschlagen muß“) setzen zukunftsweisende Signale. Zum 100. Geburtstag von „1922“ schreibt der 20. van-Bremen-Klavierwettbewerb zwei Sonderpreise in den Altersgruppen III bzw. IV für die Interpretation eines oder mehrerer Sätze dieser beim Schott-Verlag erschienenen Suite (Stilepoche D) aus.



## Hindemiths „Suite 1922“

Wenn Komponisten gelegentlich die Jahreszahl der Entstehung eines Stückes mit in den Titel schreiben, so soll das in der Regel dessen „Aktualität“ unterstreichen. Paul Hindemith, der 1895 in Hanau geborene Komponist, Bratscher und Dirigent, atmete wie viele seiner Kollegen nach dem Ende des Ersten Weltkrieges eine „freie Luft“ und nutzte die 1920er Jahre zu mancherlei Experimenten. Hindemith hatte 1921 mit seinem 3. Streich-

## Preis des Richard-Wagner-Verbandes Dortmund 2022

Zum fünften Mal setzt der Dortmunder Richard-Wagner-Verband (Vorsitzender: Prof. Gotthard Popp) einen eigenen Preis für die Interpretation eines romantischen Werkes im Rahmen des van-Bremen-Wettbewerbes aus. Die Preissumme beträgt € 300,- (auch teilbar) und ist gekoppelt an einen Konzertauftritt im Frühjahr 2020 im Augustinum Dortmund; der genaue Termin wird später vereinbart.

# 20.

## Westfälischer van Bremen Klavier-Wettbewerb 2022

Ausschreibung/Anmeldung  
für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 21 Jahren

27. AUGUST 2022

ANTWORT



Pianohaus

H. van Bremen

Hansastraße 7 – 11

44137 Dortmund

Das Pianohaus H. van Bremen bedankt sich herzlich bei den Sponsoren und Förderern:



KAWAI



Richard-Wagner-Verband  
International e.V.



PIANOHAUS  
van Bremen

– seit 1906 –

## Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 21 Jahren mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen, auch Jung- und Vollstudierende an den Musikhochschulen dieses Bundeslandes. Wettbewerb und Preisträgerkonzert sind öffentlich und eintrittsfrei. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2022.**

## Termine und Orte

Das Wettbewerbs-Vorspiel findet am Samstag, dem 27. August 2022, ab 9.30 Uhr in den Räumen des Pianohaus van Bremen, Dortmund, HansasträÙe 7–11, statt. Genaue Vorspielzeiten werden den Teilnehmern/innen rechtzeitig mitgeteilt. Das Preisträgerkonzert findet am Sonntag, dem 4. September 2022, um 11.00 Uhr im Werner Richard Saal, Wetterstraße 58, 58313 Herdecke statt.

## Altersgruppen

**Der Wettbewerb wird in vier Altersgruppen ausgetragen:**

**Altersgruppe I** ..... 8 bis einschließlich 10 Jahre

**Altersgruppe II** ..... 11 bis einschließlich 13 Jahre

**Altersgruppe III** ..... 14 bis einschließlich 16 Jahre

**Altersgruppe IV** ..... 17 bis einschließlich 21 Jahre

Es gilt das Alter am 27. August 2022 (Wettbewerbstag).

## Stilepochen

**Aus folgenden Stilepochen wählen die Teilnehmer/innen ihre Stücke:**

(A) Barock

(B) Klassik

(C) Romantik

(D) Frühe Moderne (inkl. „Impressionismus“) bis etwa 1945

(E) Moderne ab etwa 1945 bis heute

## Vorspielprogramm und -zeiten

Gruppen zusammengehöriger Stücke, zum Beispiel Préludes von Chopin, gelten als ein einziges Werk. Den Kandidaten/innen ist es freigestellt, auswendig oder nach Noten zu spielen. Ein möglichst abwechslungsreiches Vorspielprogramm, das auch einen langsamen Satz oder Abschnitt enthält, wird empfohlen.

**Bei Überschreiten der maximalen Vorspielzeit muss die Jury den Vortrag abbrechen. Erwünscht ist die Vorlage des Notentextes der Stücke aus den Epochen D und E. Bewertet werden Ausdruck und Stilsicherheit des Vortrags sowie die manuelle Bewältigung der Stücke.**

**Altersgruppe I:** Vorspielzeit 6 bis 10 Minuten

Die Teilnehmer/innen spielen zwei oder drei Originalwerke (auch Einzelsätze möglich), eines aus der Epoche A oder B, ein zweites aus den Epochen C, D und E; ein eventuelles drittes Stück nach Belieben aus einer der fünf Epochen.

**Altersgruppe II:** Vorspielzeit 8 bis 12 Minuten

Die Teilnehmer/innen spielen zwei oder drei Originalwerke (auch Einzelsätze möglich), eines aus der Epoche A oder B, ein zweites aus den Epochen C, D und E; ein eventuelles drittes Stück nach Belieben aus einer der fünf Epochen.

**Altersgruppe III:** Vorspielzeit 11 bis 15 Minuten

**bei Einbeziehung eines Sonderpreis-Stückes (Wilsing und/oder Hindemith):** 11 bis 20 Minuten

Die Teilnehmer spielen drei oder vier Originalwerke (auch Einzelsätze möglich) aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen, darunter Epoche A oder B (oder beide) sowie Epoche D oder E (oder beide). Als Werk der Epoche D kann insbesondere ein Satz der „Suite 1922“ von Paul Hindemith eingesetzt werden (s. Sonderpreis).

**Altersgruppe IV:** Vorspielzeit 16 bis 20 Minuten

**bei Einbeziehung eines Sonderpreis-Stückes (Wilsing und/oder Hindemith):** 16 bis 25 Minuten

Die Teilnehmer spielen drei oder vier Originalwerke (auch Einzelsätze möglich) aus mindestens drei verschiedenen Stilepochen, darunter Epoche A oder B (oder beide) sowie Epoche D oder E (oder beide). Als Werk der Epoche D kann insbesondere ein Satz der „Suite 1922“ von Paul Hindemith eingesetzt werden (s. Sonderpreis).

## Jury

**Für die Jury haben sich zur Verfügung gestellt:**

- Jens Gunnar Becker, Konzertagent (Dortmund)
- Julia Gass, Konzertkritikerin Ruhr-Nachrichten (Dortmund)
- Rainer Maria Klaas, Konzertpianist, Dirigent, Veranstalter (Recklinghausen)
- Prof. Michael Rische, Konzertpianist und Hochschullehrer (HfMT Köln)
- Prof. Georg Friedrich Schenck, Konzertpianist und Hochschullehrer (RSH Düsseldorf)
- Prof. Werner Seiss, Pianist, Dirigent, Hochschullehrer (TU Dortmund)

## Preise

**Folgende Preise können in jeder Altersgruppe vergeben werden:**

	AG IV	AG III	AG II	AG I
<b>1. Preis</b>	600,- €	500,- €	400,- €	300,- €
<b>2. Preis</b>	500,- €	400,- €	300,- €	200,- €
<b>3. Preis</b>	400,- €	300,- €	200,- €	100,- €

**Zusätzlich werden zwei Paul-Hindemith-Sonderpreise, Gruppe III und IV, je 150,- €, sowie zwei Wilsing-Sonderpreise, Gruppe III und IV, je 250,- € vergeben.**

Die Jury kann die Preise auch teilen. Des Weiteren werden lobende Anerkennungen vergeben. Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde. Die Preisträger/innen verpflichten sich zur unentgeltlichen Mitwirkung am Preisträgerkonzert.

**Wettbewerbsbüro –**

**Piano Piano – Verein zur Förderung der Klavierkunst e.V.**

c/o Pianohaus H. van Bremen

HansasträÙe 7–11

44137 Dortmund

Tel. 02 31/14 10 75

www.vanbremen.de

piano@vanbremen.de

**Künstlerische Leitung**

Rainer Maria Klaas

rmklaas@t-online.de

Mobil: 0176 61063566

21. van-Bremen-Klavierwettbewerb voraussichtlich im August/September 2023

# ANMELDUNG 20. Westfälischer Klavier-Wettbewerb 2022

**Anmeldeschluss: 20. Juli 2022** (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Unterrichtszeit seit \_\_\_\_\_ Tel./Mobil \_\_\_\_\_

Name und Adresse der Lehrkraft \_\_\_\_\_

Ich möchte vorspielen (genaue Komponistennamen, Werktitel, Satzüberschriften)

1. \_\_\_\_\_ Dauer ca. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ Dauer ca. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ Dauer ca. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_ Dauer ca. \_\_\_\_\_

Mit der Abgabe dieser Anmeldung erkenne ich die Bedingungen des Klavierwettbewerbs an.

Datum /Unterschrift Teilnehmer/in

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

**Karte abtrennen, ausfüllen und absenden/per Mail an piano@vanbremen.de/per Fax an: 0231-14 54 59**